

Anlage A



Vz. Reg. Nr.		23. JULI 2024		z. K.
T. Tgb. Nr.				z. w. V.
				Rspr.
				EA für
1	2	3	4	M

Die Mitterfelder gGmbH - Mitterfeldstraße 20 - 80689 München

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Altenhilfe und Pflege S-I-AP
Sankt-Martin-Straße 53
81669 München

Name: [REDACTED]
Tel.: 089 58091 34
Fax: 089 58091 12
E-Mail: [REDACTED]@die-mitterfelder.de
Datum: 23.07.2024

Antrag auf Umwidmung der Fördermittel des Stadtratsantrages StR-Antrag 20-26 / A 04117 der SPD / Volt – Fraktion und der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste „Hilfe für Seniorinnen und Senioren ausweiten“/ Die Mitterfelder gGmbH zum Stadtratsbeschluss vom 14.12.23

Sehr geehrte Frau [REDACTED], sehr geehrte Frau [REDACTED]

wir, das Team des Mitterfelder Quartiers und die Verantwortlichen der gemeinnützigen Mitterfelder gGmbH, möchten eine Umwidmung von Teilen der im Dezember 2023 bewilligten Fördermittel beantragen. Dieser Antrag erfolgt im Rahmen der am 16. Juli 2024 durch das Sozialreferat München klagestellten rechtlichen Unmöglichkeit der Finanzierung einer Altenpflegefachkraft durch das Referat.

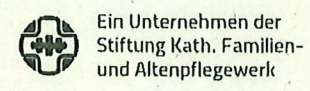
Wir bitten darum, dass die bewilligten Mittel für die Einstellung einer **Sozialpädagogin oder eines Sozialpädagogen mit fundierten Erfahrungen in der Altenhilfe/ Altenpflege** umgewidmet werden. Mit dieser personellen Verstärkung könnte der identifizierte Mehrbedarf an Unterstützungsleistungen für hochbetagte Menschen im Mitterfelder Quartier mittel- und langfristig gedeckt werden.

Zur Umsetzung der Ziele des Mitterfelder Seniorengerechten Quartiers, wie im Jahresplanungsgespräch für 2024 aktuell festgehalten und in der Leistungsbeschreibung von 2011/2012 allgemein beschrieben, ist eine zusätzliche Arbeitskraft unerlässlich.

Die Mitterfelder gGmbH
Verwaltung Laim | Pasing
Mitterfeldstraße 20
80689 München
www.die-mitterfelder.de

Geschäftsführung
Ulla Kehl
AG München HRB 269 956
Sitz: München

Bankverbindungen
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE52 4306 0967 1261 1642 00
BIC: GENODEM1GLS



Insbesondere **folgende Ziele** der **aktuellen Jahresplanung** sind mit diesem Umwidmungsantrag verbunden:

- **Aufbau einer Quartiersidentität**, trotz sozialer Bestandsbauten aus den 70er Jahren verfolgen wir den sozialräumlichen Ansatz. Durch die verschiedenen Angebote zur gesellschaftlichen Teilhabe und der Vernetzung mit den umliegenden Akteuren schaffen wir unter den Bewohner*innen ein Zugehörigkeitsgefühl zu ihrem Quartier, weil sie die Ansprechpartner für auftretende Herausforderungen in unserem Quartiersbüro kennen und das notwendige Vertrauen zu ihnen aufgebaut haben, so dass Sie mit ihren Bedürfnissen auch kommen.
Aktuelles Beispiel: Besuch der *Pasinger Vorwiesn 2024* mit 40 Teilnehmenden auf Einladung des BA 21; etwa 15 Teilnehmende mit Rollatoren, alle mit Hunger und Durst.
- **Barrierefreie und partizipative Gestaltung des sozialen Nahraums in Bestandsbauten der 70er Jahre:** Ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben unserer Senioren im Quartier, in der eigenen Wohnung, so lange es geht zu ermöglichen, ist unser Ziel.
Aktuelles Beispiel: Fünf der großen in etwa 45+Parteihäuser der Münchner Wohnen Anlage bekommen eine Fahrstuhlsanierung, die pro Haus mit sechs Wochen Sanierungsarbeiten angesetzt sind. Viele unserer Quartiersbewohner*innen können ihre Wohnung ohne Fahrstuhl nicht verlassen (zwischen 15 bis 30% aller Hausbewohnenden). Für Sie initiieren wir freiwillige Unterstützung durch jüngere Mieterinnen und Mieter und Auszubildende, die im Mitterfelder Wohnheim untergebracht sind.
- **Ermöglichung pflegepräventiver Angebote nach dem Grundsatz „Prävention vor Pflege“:**
Die Wissenschaft belegt, dass gesellschaftliche Teilhabe (inklusive der digitalen Teilhabe) einen großen Teil dazu beiträgt, dass alternde Menschen länger selbständig, gesund und sozial aktiv bleiben. Regelmäßige kulturpädagogische Veranstaltungen, der soziale Mittagstisch, und die starke Vernetzung des Stadtteils und im Besonderen der Akteure im Quartier ermöglichen es den Bewohner*innen bei auftretenden (Alltags-)Herausforderungen vertrauensvoll auf das Quartiersbüro zukommen zu können und passende Beratung, Vermittlung oder Informationen zu ihren Bedürfnissen zu erhalten.
Plan für die Zukunft: Wir starten, so bald wie möglich, eine gesundheitspräventive Reihe von Impulsvorträgen mit dem Thema *Diabetes*. Praktische Übungen, hier z.B. das Messen mit unterschiedlichen Typen von Blutzucker-Messgeräten gehören zum Konzept, ebenso wie Frage & Antworten zum Thema Diabetes bzw. vorbeugender Aktivitäten, Ernährung etc. in den darauffolgenden 3 bis 4 Wochen im Rahmen der wöchentlichen Montagcafés. Weitere 9 Themen zu „Prävention vor Pflege“ sind im Anschluss in den Folgemonaten vorgesehen.



Die Mitterfelder gGmbH
Verwaltung Laim | Pasing
Mitterfeldstraße 20
80689 München
www.die-mitterfelder.de

Geschäftsführung

Ulla Kehl

AG München HRB 269 956

Sitz: München

Bankverbindungen

GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE52 4306 0967 1261 1642 00

BIC: GENODEM1GLS



Ein Unternehmen der
Stiftung Kath. Familien-
und Altenpflegewerk

Der Bedarf an Sozial- und altersgerechter Lebensberatung, Gruppenveranstaltungen und Gemeinwesen-orientierter Quartiersarbeit ist mit dem Jahr 2022 stetig gestiegen, wie die Leistungsstatistik von 2018 bis 2023 zeigt (siehe Anlage 1). Das aktuelle Quartiers-Team, besteht aus einer **Vollzeitstelle für Sozialpädagogik (38,5 h)** und einer anteiligen Übernahme der Kosten der **Hauswirtschaftskraft (19,25 h)**. Auch gemeinsam mit der seit Juni 2024 wirkende **mobilen Haushaltshilfe (19,25 h)**, in direkter Anlehnung an das ASZ-Modellprojekt zur hauswirtschaftlichen Versorgung der fünf Alten- und Service Zentren), kann der Bedarf an Beratung, Begleitung und Organisation im Mitterfelder Quartier nur unzureichend gedeckt werden.


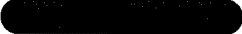
Die Zielgruppe im Mitterfelder Quartier besteht hauptsächlich aus hochbetagten, multimorbiden, alleinlebenden und oft mobilitätseingeschränkten Seniorinnen und Senioren, die häufig von Altersarmut bedroht sind. Dank unserer Arbeit konnten wir in den letzten Jahren viele dieser älteren **Menschen vor Einsamkeit und sozialer Isolation bewahren**. Dies hat sich im Quartier herumgesprochen und zieht weitere Interessenten an, wodurch der Bedarf an Individualberatung, Teilhabeangeboten und seniorengerechter Gemeinwesenarbeit stetig wächst (siehe Anlage 2).

Wir danken für die, zunächst mündliche, Bestätigung des im Stadtratsbeschlusses vorgesehenen Mittel für die Stelle einer mobilen Haushaltshilfe (19,25h wöchentlich) durch das Sozialreferat. Angesichts der o.b. Herausforderungen und der im letzten Jahresplanungsgespräch vom 12.09.2023 gemeinsam festgelegten Ziele für 2024, bitten wir um die Umwidmung der am 14. Dezember 2023 bewilligten Mittel der Stelle einer Altenpflegefachkraft nach TVÖD-P7 sowie des zugesprochenen Zuschlags von 30.000 €.

Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Umwidmung auf eine **VZÄ-Sozialpädagogik mit fundierten Erfahrungen in der Altenhilfe/ Altenpflege** den von allen Seiten anerkannten Mehrbedarf im seniorengerechten Quartier deutlich besser und rechtlich unbedenklich decken können.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und hoffen auf eine positive Entscheidung, um die „Hilfe für Seniorinnen und Senioren“, wie im Stadtratsbeschluss vorgesehen, baldmöglichst auszuweiten.

Mit freundlichen Grüßen



Bereichsleitung Begleiten

Anlage:

- (1) Vergleichende Betrachtung zur Leistungsstatistik 2018 bis 2023
- (2) Darstellung der wohnberechtigten Personen ab 60 Jahren im Quartier Mitterfelder (2021, Sozialreferat), dazu Anmerkungen zur statistischen Weiterentwicklung bis dato


Die Mitterfelder gGmbH
Verwaltung Laim | Pasing
Mitterfeldstraße 20
80689 München
www.die-mitterfelder.de

Geschäftsführung
Ulla Kehl
AG München HRB 269 956
Sitz: München

Bankverbindungen
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE52 4306 0967 1261 1642 00
BIC: GENODEM1GLS



Ein Unternehmen der
Stiftung Kath. Familien-
und Altenpflegewerk

